1. N. 137709

München 29. V.
1902.

Lieber Freund!

Aber das ist wirklich unvergleichlich daß Sie in so gehetzter Zeit mir einen so schönen, langen Brief spendiren! Die Gegenwart Ihres so ausgezeichneten Schwagers wird Ihnen u. Ihrer Gattin doppelt wohl thun. – Sie selber stehen, wie ich hoffe, am Vorabend eines glückverheissenden Ereignisses. Möge sich dasselbe für Sie nach Gebühr u. Verdienst erfüllen! Kommt es vielleicht auch nicht so wie Sie wünschen, etwas muß doch geschehen. Und Sie sind ganz der rechte Mann der sich seinen Weg selber bahnt. Also = Glückauf!
Aus ganzem Herzen

Ihr

alterergebener
Holländer.

P. S.
Meine Frau grüßt dankbar für Ihre Theilnahme – es geht sehr langsam aber hoffentlich doch besser.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

STADTBIBLIOTHEK